



g|g|w: zeilen

Das Kundenmagazin der
gelsenkirchener gemeinnützigen
wohnungsbaugesellschaft mbH

Nr. 41 | Winter 2019



Verlässliche Technik: Joachim Limberg, Bestandstechniker.



Fit durch die kalte Jahreszeit: So schützen Sie Ihre Gesundheit.



Richtfest an der Olgastraße: Vorfreude bei den Projektbeteiligten.



So feiern wir Silvester

Neujahrsbräuche in Deutschland



Liebe Mieterinnen und Mieter der ggw,



ggw: Aufsichtsratsvorsitzende Margret Schneegans

zum Abschluss des Jahres 2019 freue ich mich, Ihnen die Winterausgabe unseres Kundenmagazins präsentieren zu dürfen. Viele von uns nehmen die Vorweihnachtszeit zum Anlass, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Auch für die ggw war 2019 ein spannendes Jahr mit neuen Herausforderungen.

Besonders zu erwähnen gilt hier der unerwartete Abriss der leerstehenden Problemimmobilie an der Bismarckstr. 300. Durch die gute Zusammenarbeit der Stadt Gelsenkirchen und dem Team der ggw, konnte der Abriss letztendlich zügig voll-

zogen werden. Besonders freue ich mich aber, über die Fertigstellung unserer Wohnanlage an der Schonnebecker Straße in Gelsenkirchen-Rotthausen, bei der alle 34 Wohneinheiten planmäßig an unsere Mieter übergeben werden konnten. Ferner führt die ggw weiterhin Neubautätigkeiten durch und schafft voraussichtlich bis zum Frühjahr 2020, neben zehn barrierearmen Wohnungen an der Olgastraße, auch weitere 75 neue Kita-Plätze für unsere Stadt. Projekte wie diese haben die Stadt Gelsenkirchen über die letzten Jahre bereichert und lassen mich auf ein erfolgreich und ereignisreiches 70. Jubiläumsjahr der ggw blicken.

Bevor wir ins Jubiläumsjahr rutschen, möchten wir Sie in dieser Ausgabe mit traditionellen Neujahrsbräuchen vertraut machen. Glück, Gesundheit und alles Gute für die Zukunft – dies sind die Wünsche und Hoffnungen, die der Ursprung vieler Neujahrsbräuche sind. Mit der Winterzeit geht parallel oftmals auch die Erkältungs-

zeit einher. Damit auch Sie fit durch den Winter kommen, zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Hilfe von Hausmitteln Ihre Gesundheit schützen können.

Letztlich möchten wir Ihnen einen weiteren Mitarbeiter unserer ggw-Serie vorstellen. Unser Bestandstechniker Joachim Limberg wird Ihnen sein facettenreiches Aufgabengebiet näherbringen. Zugleich möchten wir unsere drei angehenden Immobilienkaufleute, die seit dem 1. August 2019 eine dreijährige Ausbildung bei der ggw absolvieren, nochmal herzlich willkommen heißen.

Wir hoffen, dass Sie sich in dem Jubiläumsjahr 2020 bei der ggw auch weiterhin gut aufgehoben fühlen werden. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und ein frohes neues Jahr!

Margret Schneegans
ggw: Aufsichtsratsvorsitzende

Inhalt	
Editorial / Impressum	2
Mitarbeiterportrait	Auf Technik muss Verlass sein: Unser Bestandstechniker Joachim Limberg.. 3
ggw: Titelstory	So feiern wir Silvester: Neujahrsbräuche in Deutschland 4
ggw: Ratgeber	Fit durch die kalte Jahreszeit: So schützen Sie Ihre Gesundheit..... 7
ggw: Stadtleben	Richtfest an der Olgastraße: Vorfreude bei den Projektbeteiligten 8 Auf gute Nachbarschaft: Mieterfest am Erlenbruch..... 9
ggw: Intern	Berufsausbildung bei der ggw 10 Bismarcker Weihnachtsmarkt..... 11 70 Jahre ggw..... 11
ggw: Junior	Kinderkreuzworträtsel..... 12

Impressum	
ggw zeilen: Kundenmagazin der ggw gelsenkirchener gemeinnützigen wohnungsbaugesellschaft mbH	
Ausgabe:	Nr. 41 Winter 2019
Auflage:	5.050 Stück
Herausgeber:	ggw gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbH Darler Heide 100, 45891 Gelsenkirchen Postfach 20 03 63, 45838 Gelsenkirchen Tel.: 0209 706-0, Fax: 0209 706-1050 zentrale@g-g-w.de , www.ggw-gelsenkirchen.de
Verantwortlich für den Inhalt:	Stefan Eismann, Christoph Köhler, Marleen Machura, Georg Partes
Konzept, Gestaltung und Realisation:	Georg Partes - Kommunikation & Design
Bildnachweis:	ggw, Georg Partes, Depositphotos

Auf Technik muss Verlass sein:

Unser Bestandstechniker Joachim Limberg



Joachim Limberg an seinem Arbeitsplatz bei der ggw. Von hier aus koordiniert er seine Aufträge.

Gewerbliche Objekte sind meist mit Aufzügen und komplexen Brandmeldeanlagen und Überwachungstechniken ausgestattete Gebäude. Eine der wichtigsten Aufgaben von Joachim Limberg umfasst den reibungslosen Ablauf dieser technischen Anlagen.

Der 54-Jährige ist zunächst als ausgebildeter Schreiner in das Berufsleben gestartet. Nach wenigen Jahren bildete er sich beruflich weiter. Zuerst erwarb er ein Zertifikat als Bautechniker, dann als Umwelttechniker. So verfügt er nicht nur über ein großes, übergreifendes Wissen, sondern auch über die handwerkliche Basis. Das ist auch nötig, um zum Beispiel die externen Unternehmen sachgemäß zu beauftragen und die erledigten Arbeiten zu prüfen. Sein Aufgabengebiet als Bestandstechniker umfasst nicht nur die technische Verwaltung von gewerblichen Immobilien der ggw und die Pflege der Außenanlagen. Die Dachrinnenreinigung und Schädlingsbekämpfung gehören ebenfalls dazu.

Sein größtes und vielseitigstes Einsatzgebiet ist jedoch der Nordsternpark in Gelsenkirchen-Horst mit der Kaue, der Lohnhalle, dem Verwaltungsgebäude, dem Parkhaus und dem Gebäudekomplex „Am Bugapark 3“. Dort betreut er die gewerblichen Liegenschaften und koordiniert neben anfallenden Reparaturaufträgen auch

die wiederkehrenden Wartungsarbeiten. Aufzüge, Heizungen, Alarm-, Brandmeldeanlagen und Entlüftungen zum Beispiel haben regelmäßige Wartungsintervalle. Hier veranlasst Herr Limberg rechtzeitig Sachverständigenprüfungen, damit die Betriebssicherheit der technischen Anlagen gewährleistet ist. Die Prüfung erfolgt in der Regel durch den TÜV.

Die Pflege der Außenanlagen wird bestimmt durch wiederkehrende Aufträge. In den letzten Jahren sind vermehrt die Raupen des Eichenprozessionsspinners zum Problem geworden. Deren Härchen, vom Wind davongetragen, lösen beim Menschen einen unangenehmen Juckreiz aus. Sobald in den Grünanlagen der ggw ein Nest gemeldet wird, beauftragt Herr Limberg sofort den Schädlingsbekämpfer, um das Nest entfernen zu lassen.

In den Wintermonaten hingegen ist die Schneeräumung im Fokus. Der Winterdienst gehört zu den festen Serviceleistungen der ggw für die Mieter.

Gelsenrohr-PLUSKA

— Rohrreinigungsdienst —

Color TV Rohruntersuchung
 |
 Rohrsanierung
 |
 Fachbetrieb für
 Kanaldichtheitsprüfung
 |
 Zertifizierter Fachbetrieb für Rohr-
 und Kanaldienstleistungen
 |
 Abwasserhebeanlagen



Benzstraße 15 • 45891 Gelsenkirchen
 Tel. 02 09 / 319 85 88
www.gelsenrohr-pluska.de



So feiern wir Silvester: Neujahrsbräuche in Deutschland

Glück, Geld, Gesundheit und alles Gute für die Zukunft – dies sind die Wünsche und Hoffnungen, die der Ursprung vieler Neujahrsbräuche sind.



Feuerwerk und bis Mitternacht aufbleiben dürfen – auch für Kinder ist die Silvesternacht etwas Besonderes.

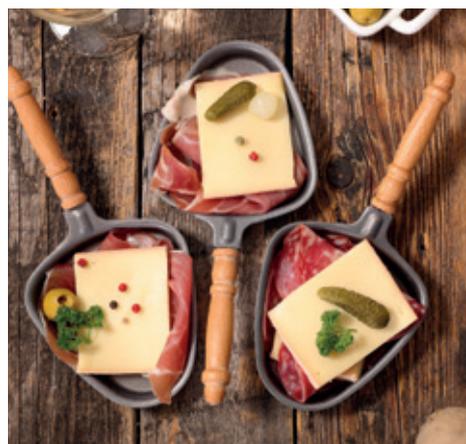
Der Jahreswechsel läutet das Ende der Weihnachtszeit ein, bevor in der ersten Januarwoche die Tannenbäume vor den Hauseingängen stehen. Rund um dieses „magische“ Datum haben sich auch in Deutschland Rituale und Gepflogenheiten entwickelt, die in verschiedenen Ausprägungen in der ganzen westlichen Welt zu finden sind.

Im Jahr 1582 wurde der offizielle Jahreswechsel von Heiligabend auf den 31. Dezember gelegt, den Todestag von Papst Silvester I. Auch alte, germanische Feste wurden überliefert. Mit Feuer und Lärm sollten alte Geister vertrieben werden, um unbelastet und mutig in das neue Jahr starten zu können.

„Prosit Neujahr“

Um Mitternacht klirren die Sektgläser

und man stößt auf den Jahreswechsel an, wünscht sich Glück und ein frohes neues Jahr. Die Sprüche wie „Prosit Neujahr“ oder „Guten Rutsch“ haben interessante Hintergründe. „Prosit“ wurde aus dem lateinischen Wortschatz übernommen und heißt so viel wie „Lass es gelingen“. Der Ausruf „Guten Rutsch“ lässt sich von dem



Moderne Klassiker der Silvesterküche: Raclette und Fondue.

jiddischen „Gut Rosch“ ableiten, was wiederum „Anfang“ bedeutet. Beim jüdischen Neujahrsfest hat man sich einen guten Anfang und gutes Gelingen für geplante Vorhaben gewünscht.

Erhoffter Geldsegen

Viele Neujahrsbräuche gehen auf den Wunsch nach Wohlstand zurück. Dazu gehört der Brauch, am Neujahrstag eine Linsensuppe oder auch einen Karpfen zu essen. Die Form der Linsen wie auch der Karpfenschuppen sollen an Geld- bzw. Goldstücke erinnern. Diese Bräuche finden sich in abgewandelter Form in ganz Europa wieder. Karpfen und Linsensuppe finden sich zur Neujahrsnacht heute allerdings kaum noch auf den Tischen; Raclette und Fondue haben sich längst als Klassiker des Silvesteressens etabliert.

Der Pantoffelwurf

Auch andere Bräuche sind aus der Mode gekommen. Unverheiratete Frauen, die sich für das kommende Jahr eine Hochzeit wünschten, warfen im Garten einen Pantoffel über ihre Schulter. Wenn dann die Schuhspitze vom Wohnhaus wegzeigte, stand noch im kommenden Jahr eine Hochzeit an.



Die TV-Highlights an Silvester

Zu den heutigen Traditionen gehört für viele das Vorabendprogramm im Fernsehen. Seit 1972 läuft am 31. Dezember der berühmte Sketch „Dinner for One“ mit dem englischen Komiker Freddie Frinton als Butler James. Dieser Sketch beschreibt zwar keine Silvesterparty, sondern einen 90. Geburtstag, aber er passt gut in die gelöste Stimmung der Silvesternacht.

Ebenfalls beliebt ist „Der Silvesterpunsch“ aus der Kultserie „Ein Herz und eine Seele“: Heinz Schubert, Dieter Krebs, Elisabeth Wiedemann und Hildegard Krelkel stolpern jedes Jahr aufs Neue durch eine turbulente und hochprozentige Silvesterfeier.

Für viele Familien ist es ein absolutes Muss, diese TV-Highlights am Silvesterabend gemeinsam zu schauen.

Das Bleigießen

Weil Blei giftig ist, kommt längst das ungiftige Zinn zum Einsatz, aber der Effekt ist derselbe: In einem Löffel wird das Zinn erhitzt, bis es flüssig ist, und dann in ein Glas Wasser gegeben. Es erstarrt augenblicklich. Nun gilt es, die bizarren Formen zu interpretieren und Vermutungen bezüglich der Zukunft abzuleiten. Hier ist viel Fantasie gefragt.



Das Bleigießen ist immer noch ein Spaß für Jung und Alt.



Knabberzeug, ein kühles Getränk und „Dinner for One“ – für viele der Start in den Silvesterabend.

Kalter Spaß - das Neujahrsschwimmen

In vielen Städten und Gemeinden findet es mittlerweile statt: das Neujahrsschwimmen. Seinen Ursprung hat es vermutlich in den Niederlanden, am 1. Januar 1960 am Strand von Zandvoort. Mittlerweile handelt es sich um eine Volksbewegung mit Tausenden von Teilnehmern. In Duisburg ist der Parallelkanal an der Regattastrecke ein beliebter Ort für das Neujahrsschwimmen.

Gute Vorsätze für das nächste Jahr

Vor allem wenn im alten Jahr die Gesundheit, die Familie oder der Freundeskreis zu kurz gekommen sind, ist es Zeit für die „Guten Vorsätze“. Wer von uns hat nicht schon mal den Wunsch verspürt, von heute auf morgen eine lästige Angewohnheit loszuwerden oder etwas besser zu machen?

Hier kommen die Top Ten der häufigsten Neujahrsvorsätze:

1. Mehr Zeit mit der Familie verbringen
2. Mehr Sport treiben
3. Sich gesünder ernähren
4. Abnehmen
5. Weniger Stress haben
6. Weniger Alkohol trinken
7. Das Rauchen aufgeben
8. Häufiger in die Natur gehen
9. Mehr Schlaf bekommen
10. Etwas im Job ändern

Wir wünschen, dass Sie Ihre guten Vorsätze für 2020 erfüllen können!



Straßenfeuerwerk an Silvester: Was Sie tun und vermeiden sollten



Der beliebteste Silvesterbrauch ist das Abbrennen von Feuerwerk. Angefangen vom harmlosen Tischfeuerwerk bis hin zum aufwändigen Höhenfeuerwerk im Auftrag von Städten und Kommunen.

Die Gegner des Feuerwerks haben durchaus vernünftige Argumente. Die Luftbelastung für Asthmatiker ist enorm und Haustiere reagieren oft noch Wochen danach verschreckt auf jedes laute Geräusch. Die Kampagne „Brot statt Böller“ gibt es schon seit Anfang der 80er Jahre. Neu ist hingegen die Feinstaubdiskussion, nach der allein das Silvesterfeuerwerk 2,5 % aller jährlichen Feinstaubemissionen in Deutschland produziert. Auf der anderen Seite ist vielen der hinterlassene Schmutz auf den Straßen ein Ärgernis. Immer mehr Mitmenschen wünschen sich ein Silvesterfest ohne lautes Feuerwerk.

Ein rücksichtsvolles und verständnisvolles Miteinander ist das beste Rezept für eine gelungene Silvesternacht. Zünden Sie Raketen und Knallkörper also bitte nur zur Mitternacht und räumen Sie danach die Hinterlassenschaften weg.

Sicherheit im Umgang mit Feuerwerkskörpern:

- Lesen und beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanleitung der Feuerwerkskörper und zünden Sie nur Feuerwerkskörper, die von der BAM eine Identnummer erhalten haben.
- Zünden Sie Tischfeuerwerk nur auf nicht brennbaren Unterlagen (z. B. Teller).
- Lassen Sie Wunderkerzen und Jugendfeuerwerk von Ihren Kindern nur im Freien und unter Aufsicht abbrennen.
- Starten Sie Raketen nur aus einer standsicheren Flasche, in einem Kasten stehend, oder einem Rohr senkrecht nach oben. Nie in der Hand halten und starten lassen.
- Feuerwerkskörper sollten grundsätzlich nicht in unmittelbarer Nähe von Gebäuden oder Personen gezündet werden. Ebenfalls sind pyrotechnische Gegenstände nicht in Gebäude, auf brennbare Materialien oder auf Menschen zu werfen.
- Wahren Sie beim Abbrand eines Feuerwerkes immer den in der Gebrauchsanleitung geforderten Sicherheitsabstand zum Publikum (nicht weniger als 20 Meter).
- Versuchen Sie nicht, die Feuerwerkskörper in ihrer Bauform zu verändern oder zu zerlegen. Basteln an Feuerwerkskörpern führt unter Umständen zu Fehlfunktionen und kann schwere Verletzungen zur Folge haben und ist darüber hinaus gesetzlich verboten.
- Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
- Blindgänger sollten auf keinen Fall erneut gezündet werden. Liegenlassen und nach 5 Minuten in einem Wassereimer entsorgen.
- Halten Sie Feuerwerkskörper immer von offenem Feuer und Wärmequellen fern.

Quelle: Röder Feuerwerk



Gebäude

**-Sanierung
-Modernisierung
-Instandhaltung**

Dienstleistungen Pellmann

**45891 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09-35 97 80 00
Mail: info@di-pe.de**

Fit durch die kalte Jahreszeit: So schützen Sie Ihre Gesundheit



Müsli zum Frühstück ist nicht nur gesund. Es sättigt ebenso wie Brot und Brötchen.

Ab November beginnt für viele von uns die unbeliebteste Zeit des Jahres: Die Erkältungszeit. Wir wollen Ihnen an dieser Stelle ein paar Tipps geben, wie Sie sich schützen können.

1. Halten Sie sich warm

Hier geht es um die Wärme, die von innen kommt. Und dafür ist Ingwer eine großartige Hilfe – im Tee ist er ein wahres Wundermittel. Für einen reinen Ingwertee sollten Sie ein zwei Zentimeter großes Stück frischen Ingwer in dünne Scheiben schneiden, mit kochendem Wasser übergießen und fünf bis zehn Minuten ziehen



Tee mit Ingwer und Zitrone – ein Zaubertrank.

lassen. Mit Zitrone und Honig runden Sie den Geschmack noch ein wenig ab. Wenn dieser Geschmack zu intensiv ist, kann Ingwer auch einem Früchtetee beigegeben. Aber nehmen Sie kein Fertigpulver – hier sind keine Wirkstoffe mehr enthalten.

2. Tanken Sie häufig frische Luft

Auch wenn es draußen kalt und ungemütlich ist – ordentlich durchgewärmt geht es raus an die frische Luft, denn Heizungsluft trocknet die Schleimhäute aus, sodass diese Krankheitserreger schlechter abwehren können. Sorgen Sie auch zu Hause und im Büro für frische Luft, indem Sie für drei bis fünf Minuten mehrere Fenster weit öffnen. Beachten Sie hier auch unsere Tipps zum richtigen Lüften aus der Winterausgabe des letzten Jahres.

3. Vitalstoffe für den Körper

Integrieren Sie gesunde Kost in Ihren Alltag, indem Sie Ihren Tag zum Beispiel regelmäßig mit einem Müsli aus Haferflocken, Joghurt, frischen Früchten und Nüssen beginnen. Hier sind Inhaltsstoffe enthalten, die Ihnen auch das beste Wurst- und Käsebrötchen nicht bieten kann. Wer sich nicht an das Müsli-Frühstück gewöhnen möchte, der kann auf eine der zahlreichen Vitalstoffkuren zurückgreifen, die es

im Handel gibt. Vitamin C, Zink, Selen und Eiweiß werden Ihr Immunsystem effektiv unterstützen.

4. Sehr wichtig: Regelmäßig die Hände waschen

Um zu verhindern, dass Krankheitserreger über die Hände und die Schleimhäute in den Körper gelangen, empfiehlt es sich, regelmäßig die Hände zu waschen. Auch wenn Sie nach einem Ausflug oder nach der Arbeit wieder nach Hause kommen. Denn viele Krankheitserreger nimmt man über den Kontakt mit häufig benutzten Gegenständen auf, beispielsweise über Türklinken, Handgriffe in Bus und Bahn oder über Treppengeländer.

5. Zu guter Letzt: Ausreichend Schlaf

Der Winter ist für den Körper eine anstrengende Jahreszeit, schließlich muss er permanent den Angriff der unbeliebten Schnupfenviren abwehren. Daher wird auch mehr Schlaf zur Erholung benötigt. Wer nicht genug schläft, belastet sein Immunsystem. Legen Sie sich daher in der Winterzeit früher schlafen. Wenn Sie vorher einen ausgiebigen Abendspaziergang gemacht und dann einen frischen Ingwertee getrunken haben, sind Sie bestens geschützt.

G. Partes





Richtfest an der Olgastraße: Vorfreude bei den Projektbeteiligten

Voraussichtlich im Frühjahr 2020 wird die ggw an der Olgastraße ein Wohn- und Geschäftshaus inklusive einer viergruppenigen Kita mit insgesamt 75 Plätzen sowie zehn barrierearmer Wohnungen fertiggestellt haben. Im August konnte bereits ein tolles Richtfest gefeiert werden!

„Die Schaffung neuer Kita-Plätze sowie die Errichtung neuer barrierearmer Wohnungen für Ein- und Zweipersonenhaushalte sind wesentliche Bausteine für eine erfolgreiche Stadtentwicklung in Gelsenkirchen und helfen dabei, unsere Stadt attraktiver zu machen. An der Olgastraße in Gelsenkirchen-Bulmke-Hüllen kombiniert die ggw aktuell diese beiden Ziele“, freut sich Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski.

Die Kindertagesstätte wird nach Fertigstellung langfristig an die Stadt Gelsenkirchen vermietet. Der entsprechende Mietvertrag mit der Stadt wurde bereits geschlossen. Hierzu Harald Förster, Geschäftsführer der ggw: „Ein solches Projekt hat eine



lange Vorlaufzeit. Wir haben bereits im Jahr 2016 zwei unbewohnte Schrottimmobilien an der Olgastraße erworben. Dann haben wir im Jahr 2017 die marode Bausubstanz abgebrochen und uns mit den benachbarten Grundstückseigentümern über den Ankauf zusätzlicher Gartenflächen geeinigt, um für die neue Kita in Bulmke-Hüllen auch eine ausreichend große Außenspielfläche zu realisieren.“

Schonnebecker Straße

Das Neubauprojekt Schonnebecker Straße 110/112 in Gelsenkirchen-Rotthausen wurde Anfang September erfolgreich abgeschlossen und alle 34 Wohnungen wurden an die Mieter übergeben.

24 Wohnungen in dem fünfgeschossigen Gebäude sind öffentlich gefördert, die übrigen zehn freifinanziert. Die Wohnungen verfügen über Wohnflächen von 42 bis 70 m² und sind für Ein- bis Zweipersonenhaushalte vorgesehen; vier davon wurden außerdem rollstuhlgerecht ausgebaut. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Holzpelletsheizung.



Schloss Horst

Im Stadtquartier Schloss Horst ist der Neubau eines unterkellerten, dreigeschossigen Gebäudes (zzgl. Staffelgeschoss) mit insgesamt 33 Wohneinheiten gestartet.

Aktuell sind die Rohbauarbeiten in der Ausführung. Wenn der Zeitplan über den Winter eingehalten werden kann, ist mit der Fertigstellung des Rohbaus im Frühjahr 2020 zu rechnen.



Auf gute Nachbarschaft: Mieterfest am Erlenbruch

Im Juli 2018 wurde die neue Wohnanlage am Erlenbruch 11 in Bulmke-Hüllen von den Mietern bezogen – und schon ein Jahr später ist eine harmonische Mieterschaft entstanden. Das zeigte sich beim Mieterfest.

Schon mit dem Erstbezug der Anlage war der Grundstein für eine funktionierende Mieterschaft gelegt. Die Aufsichtsratsvorsitzende der ggw, Margret Schneegans, hatte spontan ein Mieterfest angeregt und war damit auf offene Ohren gestoßen: Die Mieter hatten diese Anregung zügig in die Tat umgesetzt und das Treffen selber organisiert. Sie feierten mit Kaffee, Kuchen und Gebäck im Hof.

Die ggw freute sich sehr über so viel Initiative und Zusammenhalt und spendierte die Getränke. Dieses Treffen ist ein sehr schönes Zeichen für eine gut funktionierende Mieterschaft, an dem fast alle Mieter der Hausgemeinschaft teilgenommen haben.



www.wisag.de

- Grünpflege
- Freiflächenmanagement
- Baumpflege
- Neuanlagen
- Winterdienst



**WISAG Garten- und
Landschaftspflege
Hessen GmbH & Co. KG**

Kaiser-Friedrich-Straße 390
D-47167 Duisburg
Tel. +49 203 500-1361





Bauen Sie auf Ihre Zukunft

Berufsausbildung bei der ggw

Wir bilden aus!



Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden: Medina Meta, Marius Bunderla und Nadine Rzepka. Sie werden in den folgenden drei Jahren zu Immobilienkaufleuten ausgebildet. Herzlich willkommen in unserem Team!

Die ggw ist einer der gefragtesten Ausbildungsbetriebe für Immobilienkaufleute – nicht nur in Gelsenkirchen, sondern auch über die Stadtgrenzen hinaus. Doch was genau sind die Tätigkeiten der Immobilienkaufleute?

- Sie vermieten und verwalten Liegenschaften und organisieren das Gebäudemanagement.
- Sie erwerben, veräußern und vermitteln Immobilien und entwickeln dazu Finanzierungskonzepte.
- Die Beratung von Mietern und Wohnungseigentümern sowie die fortlaufende Analyse des Immobilienmarkts nimmt eine zentrale Stellung ein.

Vorteile auf einen Blick:

- Vielfältiges Berufsbild
- Sicherer Job mit einer fundierten Ausbildung und Zukunftssicherheit; denn „gewohnt wird immer“
- Gute Karrierechancen, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ansprechende Vergütung in der Ausbildung

Haben Sie Rückfragen oder interessieren Sie sich für eine Ausbildung bei der ggw?

Wenden Sie sich an:

Frau Anika Schlömer
Tel.: 0209 706-1086
schloemer@g-g-w.de

Ansprechpartner/-innen bei der ggw

Team A Hausbewirtschaftung

Jennifer Kiersztyn, Vermietung
Bereich: Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Ge-City, Feldmark
☎-1070, E-Mail: kiersztyn@g-g-w.de

Vera Korsch, Vermietung
Bereich: Bismarck, Horst, Hessler, Feldmark
☎-1034, E-Mail: V.korsch@g-g-w.de

Marco Ziob, Wohnungsverwaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke
☎-1048, E-Mail: ziob@g-g-w.de

Mateusz Ciuberek, Wohnungsverwaltung
Bereich: Hessler, Horst, Feldmark, Ge-City, Ge-Süd
☎-1052, E-Mail: ciuberek@g-g-w.de

Christian Etheber, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Horst, Hessler, Ge-City, Feldmark, Resse, Erle
☎-1038, E-Mail: etheber@g-g-w.de

Frank Brall, Instandhaltung
Bereich: Bismarck, Bulmke-Hüllen, Schalke, Ge-Süd, Horst, Hessler, Ge-City, Feldmark
☎-1036, E-Mail: brall@g-g-w.de

Team B Hausbewirtschaftung

Milan Simic, Vermietung, Vermietungs-Hotline: ☎-1064
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
☎-1046, E-Mail: simic@g-g-w.de

Meike Jaeger, Vermietung, Vermietungs-Hotline: ☎-1064
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
☎-1026, jaegerM@g-g-w.de

Frank Jeguschke, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-West, Beckhausen, Buer, Scholven
☎-1043, E-Mail: jeguschke@g-g-w.de

Stefanie Borowski, Wohnungsverwaltung
Bereich: Erle-Ost, Resse, ☎-1045, E-Mail: borowski@g-g-w.de

Dietmar Bluhm, Instandhaltung
Bereich: Erle, Beckhausen, Resse, Buer, Scholven
☎-1031, E-Mail: bluhm@g-g-w.de

Team Mieterservice

Anna Jorck, Mietenbuchhaltung, ☎-1056, jorck@g-g-w.de

Dorian Remer, Mietenbuchhaltung, ☎-1027, remer@g-g-w.de

Achim Jäger, Mietenbuchhaltung, ☎-1025, jaeger@g-g-w.de

Andrea Bluhm, Mietenbuchhaltung, ☎-1053, a.bluhm@g-g-w.de

Beate Rode, Mietenbuchhaltung, ☎-1023, rode@g-g-w.de

Ayse Yörük, Forderungsmanagement, ☎-1042, yoeruek@g-g-w.de

Martina Drucks, Soziales Management, ☎-1037, drucks@g-g-w.de

Wir haben hier die wichtigsten Kontakte für unsere Mieter zusammengestellt. Für einen telefonischen Kontakt wählen Sie bitte die 0209 706- und danach die hinter ☎ angegebenen Durchwahl.



Bismarcker Weihnachtsmarkt

Am Samstag, dem 7. Dezember 2019, fand dieses Jahr von 12 bis 18 Uhr der 23. Bismarcker Weihnachtsmarkt statt. Die ggw freute sich, zum ersten Mal mit einem Stand vor Ort zu sein, um Sie über Aktivitäten und aktuelle Mietangebote zu informieren.

Adventsstimmung auf dem Consol-Gelände: Im letzten Jahr besuchten rund 2.500 Gäste trotz widrigen Wetters den Weihnachtsmarkt, während ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Atmosphäre sorgte. Dazu gab es natürlich Weihnachtsmarktclassiker wie Glühwein, Bratwurst und Reibplätzchen. In diesem Jahr war die ggw mit einem Stand dabei.

„Forum2000“, der Veranstalter des Bismarcker Weihnachtsmarkts, ist ein Zusammenschluss von über 47 Vereinen, Verbänden, Organisationen und Einzelmitgliedern in der Stadt.

70 Jahre ggw: Wir sagen Danke!

Dieses Ereignis sollten Sie sich vormerken: 2020 feiert die ggw ihren 70. Geburtstag mit großartigen Mieterfesten!

Bereits seit der Gründung im Jahre 1950 hat die ggw durch ihre zahlreichen Projekte einen großen Teil zur städtischen Entwicklung Gelsenkirchens beigetragen. Ihre wichtigste Aufgabe war es, Wohnungen zu tragbaren Mieten für breite Bevölkerungsschichten in Gelsenkirchen zu schaffen – bis heute ist diese Anforderung unser zentrales Anliegen. Wir danken an dieser Stelle unseren Mietern für das zum Teil langjährige Vertrauen und freuen uns auf unser 70-jähriges Firmenjubiläum.



Seit 1963 hat die ggw ihren Sitz an der Darler Heide.

Der „KaffeePott“ für die Besucher der Tafel

Für viele Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, sind die Tafeln willkommene Anlaufstellen, um günstig Lebensmittel zu beziehen. Zweimal im Monat findet in der Ausgabestelle Hansemanstraße 16 ein Café-Treff statt.

Der „KaffeePott“, das Café der Tafel Gelsenkirchen, bietet in seinen barrierefreien Räumen die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre etwas Zeit zu verbringen, sich zu unterhalten, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Bei leckerem Kaffee und Kuchen lässt es sich in den ansprechend gestalteten Räumen gut plaudern. Hier können sich Bürgerinnen und Bürger regelmäßig treffen, gemeinsam Spiele spielen, ihren Handarbeiten nachgehen und nützliche Informationen austauschen. Geld ist hier Nebensache: Getränke, Snacks und Kuchen werden zu einem Selbstkostenpreis ausgegeben.

Reinkommen und Wohlfühlen ist alles!
Herzlich willkommen.

Jeden 1. und 3. Montag und Dienstag von 15 bis 18 Uhr in der Hansemanstraße 16.



